

Ein Antwortbrief

Liebe Rebekka,

vielen Dank für deine Zeilen. Ich bin froh, dass es dir gut geht! Aber trotzdem haben mich deine Neuigkeiten extrem überrascht. Hast du dir das gut überlegt? Das kommt echt plötzlich! Ich hätte nie gedacht, dass du so etwas mal machen würdest. Man hört manchmal im Fernsehen von solchen Dingen, aber irgendwie glaubt man immer, im wirklichen Leben hätten die meisten Leute viel zu große Angst vor diesem Schritt. Ich könnte es mir gar nicht vorstellen! Allein schon wegen der Sprache: Wie verständigst du dich? Oder hast du mittlerweile etwa Spanisch gelernt? Wegen deinem Nachbarn habe ich einen Tipp: Klingel mal am Abend (wenn kein Fußballspiel ist!) an seiner Tür und frag ihn, ob bei ihm auch immer die Sicherung herausfliegt ... hihi... das wird Wunder wirken!

Nein, hier ist alles beim Alten. Ich denke nicht, dass es da je wieder zur Versöhnung kommt. Auch wenn ich alles dafür tun würde! Lisa und ich waren doch seit dem Kindergarten die besten Freundinnen - das muss uns erst mal einer nachmachen. Und: Ich bin mir bis heute nicht ganz sicher, was der Auslöser war. Aber an deinem Verdacht könnte etwas dran sein. Ich habe mir das noch nie so überlegt. Diese Jill war mir schon immer etwas unheimlich. Aber dass sie wirklich so dreist ist und ...? Glaubst du das wirklich?

Lass uns bald wieder mal telefonieren oder skypen!

Ich vermisse dich total!

Deine D.

